


Fraktion der Verbandsversammlung	REGIONALVERBAND RUHR 
Drucksache Nr.:	

	07.10.2021
Fraktionsanfrage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Digitalisierung, Bildung und Innovation	zur Kenntnis	11.11.2021	
Verbandsversammlung	zur Kenntnis	17.12.2021	

Betreff: Umweltbildung

Anfrage

Im Anschluss an die Beantwortung (Drucksache 14/0212-1) unserer Anfrage und die nachgereichte Ergänzung zur IGA2027, für die wir uns insgesamt - besonders für die Schnelligkeit - ganz herzlich bedanken, stellen sich trotz der ausführlichen Beantwortung noch einige weitere Fragen, die wir wegen der Komplexität schriftlich stellen. Im Weiteren wird sich auf die genannte Drucksache 14/0212-1 bezogen.

- Die Bislicher Insel wurde an keiner Stelle der Antwort erwähnt - warum?
- Gleiches trifft auf den Landschaftspark Duisburg zu.
- Ist es richtig, dass Umweltbildungsangebote seitens des RVR vor allem im Zuständigkeitsbereich der Bezirksregierung Münster zu finden sind? Welche Gründe hat das?
- Ist das Modell „Heidhof“ mit seiner langen Tradition und Verankerung auch auf die andere Stellen/Stationen im Verbandsgebiet, die in den Zuständigkeitsbereichen der Bezirksregierungen Arnsberg und Düsseldorf verortet sind, übertragbar? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, gibt es dafür Pläne?
- Auf S. 3 ist unter dem 6. angeführten Punkt von „Leitlinien zur Nachhaltigkeitsbildung“ die Rede. Um welche genau handelt es sich? Ist damit eventuell auch die „Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung NRW“ gemeint? https://www.schulentwicklung.nrw.de/q/upload/Leitlinie_BNE_NRW.pdf

- Auf S. 7 wird im letzten Absatz „Zu Frage 4“ davon gesprochen, dass das „zuständige Kommunale Bildungsbüro regelmäßig über die Angebot der Umweltpädagogischen Station informiert“ werde. Um welches Bildungsbüro in welcher Kommune handelt es sich dabei? Sollte kein konkretes Bildungsbüro gemeint sein, wie wird dafür gesorgt, dass alle Bildungsbüros im Verbandsgebiet über die Angebote informiert sein können?
- Gibt es Pläne, das umfangreiche Umweltbildungsangebot insgesamt im Verbandsgebiet bekannter zu machen? Sind - ggf. mit der RTG - gezielte Marketingmaßnahmen geplant?
- Wird an einer engeren Zusammenarbeit mit Schulen und KiTas gearbeitet (z.B. seitens der Revierparks)?
- Wie kann gewährleistet werden, dass auch aktiv auf Schulen und KiTas zugegangen wird?
- Gäbe es die Möglichkeit, dass etwa Ranger*innen von RuhrGrün Kontakt zu Schulen oder KiTas aufnehmen, um die vorhandenen Angebote vorzustellen? Darunter würden unter anderem Buchungssysteme für Schulen/Kitas fallen, die mittels eines Links Ranger*innen einladen können. Ist etwas in dieser Richtung in der Planung? Falls nicht, wäre eine Umsetzung möglich und mit welchem Aufwand?
- Es fehlen Kennzahlen für die Nutzung der Umweltbildung - was ist etwa unter „gewohnt stark“ zu verstehen? Hier würden wir uns konkrete Zahlen zu den Teilnehmenden wünschen.
- Gibt es eine gemeinsame Plattform, auf der sich alle Angebote finden und nach Bedürfnislage selektieren lassen?
- Wie ist die Zusammenarbeit mit der NUA, dem Programm „Schule der Zukunft“ des Landes NRW, der BNE-Agentur des Landes NRW und der dort angesiedelten Angebotsplattform?

Bearbeiter/in	Fraktionsgeschäftsführer/in	Fraktion/en
Kalker, Felix	Kalker, Felix	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Bezugsnummer.		

Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen
gez. **Frau Dr. Birgit Beisheim und Herr
Patrick Voss**